

Ausbildung der Helfer der Einsatzzüge und der Führungsgruppen Sanitätswesen und Betreuung

1. Grundausbildung (höchstens 110 Unterrichtseinheiten)

Lernabschnitte	Einzelthemen
1. Kenntnisse über die Hilfsorganisationen	
2. Erste Hilfe-Ausbildung	
3. Grundausbildung Sanitätswesen und Betreuung	– Bewusstsein, Atmung, Herz, Kreislauf – Störungen des Herz-Kreislauf-Systems, Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) – Akute Zustände – Hitze- und Kälteschäden – Wunden – Knochenbrüche und Gelenkverletzungen – Polytrauma – Arzneimittel – Rettung und Transport – Aufgaben, Organisation, Ausstattung, Verwaltungsarbeiten – Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungen – Einsatzvorbereitung als Primäre Prävention – Hygienemaßnahmen – Ausgabe von Verpflegung – Ausgabe von Bekleidung und Bedarfsgegenständen – PSNV-Prävention im Einsatzwesen
4. Technik und Sicherheit	– Technik und Sicherheit in der KatS-Einheit, Unfallverhütung, Arbeitsschutz – Richtiger Umgang mit allgemeinem Handwerkszeug im Einsatz – Zeltbau – Technische Geräte im Einsatz – Umgang mit mitgeführten gefährlichen Stoffen und Gütern – Einfache Brandschutzmaßnahmen – Umweltschutz – Selbstschutz bei ABC-/CBRN- und Infektionslagen
5. Einsatztaktik	– Gemeinsames Hilfeleistungssystem – Aufbau der Katastrophenschutzeinheiten – Aufbau und taktische Abläufe innerhalb eines Behandlungsplatzes – Registrierung und Kartensystem – Karten- und Geländekunde – Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes – Genfer Abkommen – Schutzverhalten bei Einwirkung konventioneller Waffen, ABC-/CBRN-Lagen und Terroranschlägen – Rechte und Pflichten
6. Sprechfunkausbildung	

2. Fachausbildung (höchstens 75 Unterrichtseinheiten)

Lernabschnitte	Einzelthemen
1. Sanitätswesen	– Funktion des Herz-/Kreislaufsystems und Störungen – HLW, Beatmung, Sauerstoffbehandlungsgerät – Schock – Bewusstseinsstörungen – Akute Zustände wie zum Beispiel: – Schlaganfall, Herzinfarkt – akuter Bauch – akute Gliedmaßenschmerzen – Gynäkologische Notfälle – Vergiftungen, Verätzungen – Wunden und Wundversorgung, Umgang mit sterilem Material – Schädelhirntrauma – Infektionskrankheiten – spezielle medizinisch-technische Ausstattung – Sanitätseinsätze unterhalb der Katastrophenschwelle, Katastrophenfall – Verhalten im Einsatz – Umgang mit Betroffenen – Sichtung, Umgang mit Krankentragenlagerungsbock, Beladen von Krankentransportwagen – Pflegemaßnahmen wie: – Hilfe bei Verrichten der Notdurft, – Be- und Entkleiden von Verletzten – Unterstützung bei Nahrungsaufnahme – Unfälle mit Gefahrenstoffen – Verletzungen bei Waffeneinwirkungen, Dekontamination
2. Betreuung	– Belegung von Sammelplätzen – Bereitstellung von Bekleidung und Bedarfsgegenstände – Mitwirkung bei der Ausgabe von Verpflegung – Einrichten und Inbetriebnahme von behelfsmäßigen Unterkünften/Notunterkünften – Psychische Erste Hilfe

Ausbildung der Helfer der Wasserrettungsgruppen

Lernabschnitte	Einzelthemen
1. Sanitätsausbildung	
2. Betreuungsgrundausbildung	– Besondere Situationen, Verhalten der Menschen bei Katastrophen – Hygienemaßnahmen – Ausgabe von Verpflegung, Bekleidung und Bedarfsgegenständen
3. Technik- und Fahrzeugkunde	– Technik und Sicherheit, Unfallverhütung, Arbeitsschutz in der KatS-WRGr – Technische Geräte im Einsatz – Einfache Brandschutzmaßnahmen – Fahrzeugkunde/Fahrpraxis – Bootskunde, Verhalten an Bord
4. Sprechfunkausbildung	
5. Ausbildung zum Fließwasserretter (FR) oder Strömungsretter (SR)	
6. Einsatztaktik	– Gemeinsames Hilfeleistungssystem – Einsatzhierarchie – Aufbau der KatS-WRGr – Karten- und Geländekunde – Rechte und Pflichten – Einsatzabläufe und -situationen

Umfang der Ausbildung: höchstens 139 Unterrichtseinheiten

Ausbildung der Helfer der Bergrettungsgruppen

Lernabschnitte	Einzelthemen
1. Kletterausbildung und Bergrettungstechnik	– Kletterausbildung – allgemeine Sicherungstechniken – Abseil- und Rettungstechniken – Flaschenzüge, Seilbahnen – Transport von Verletzten im Gelände – Transport von Verletzten im winterlichen Gelände – Orientierung im Gelände – Hubschrauberrettung/Taubergung – Motorschlittenausbildung – Sprechfunkausbildung
2. Sanitätsgrundausbildung	umfasst Grundkenntnisse über: – Bewusstsein/Atmung/Herz-Kreislauf – Störungen des Herz-Kreislauf-Systems, Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) – Akute Zustände – Hitze- und Kälteschäden – Wunden – Knochenbrüche und Gelenkverletzungen – Polytrauma – Arzneimittel – Rettung und Transport
3. bergrettungsspezifische Sanitätsausbildung	– Erstuntersuchung von Notfallpatienten – medizinische Ausstattung der Bergrettung – Verletzungen und Erkrankungen durch sonstige physikalische Einflüsse – typische Verletzungsmuster in der Bergrettung – internistische Notfälle – Notfallmedikamente – Patientenbetreuung und psychische Belastung der Einsatzkräfte – Höhenmedizin

Umfang der Ausbildung: höchstens 148 Unterrichtseinheiten

Ausbildung der Helfer (Hundeführer) der Rettungshundestaffeln

Lernabschnitte	Einzelthemen
1. Sanitätsgrundausbildung	umfasst Grundkenntnisse über: – Bewusstsein, Atmung, Herz, Kreislauf – Störungen des Herz-Kreislauf-Systems, Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) – Akute Zustände – Hitze- und Kälteschäden – Wunden – Knochenbrüche und Gelenkverletzungen – Polytrauma – Arzneimittel – Rettung und Transport
2. Kynologie/Hundehaltung	– Ethologie, Lernverhalten des Hundes – Erste Hilfe beim Hund – Tierschutz
3. Einsatz-/Suchtaktik	– Einsatz-Suchtaktik Flächensuche – Einsatz-Suchtaktik Trümmersuche – Lagebeurteilung – Unfallverhütung und Sicherheit im Einsatz
4. Sprechfunkausbildung, Karte/Kompass/Orientierung	– Umgang mit Karte und Kompass – Orientierung mit elektronischen Hilfsmitteln (GPS) – Sprechfunkausbildung

Umfang der Ausbildung: höchstens 92 Unterrichtseinheiten

Ausbildung der Gruppen- und Zugführer der Einsatzzüge, Wasserrettungsgruppen, Bergrettungsgruppen und Rettungshundestaffeln

1. Ausbildung zum Gruppenführer

Lernabschnitte	Einzelthemen
1. Selbstverständnis der Organisation	– Struktur, Gliederung – Aufgaben – Identifikation mit der Organisation und deren Aufgaben – Ordnungen, Vorschriften
2. Völkerrecht	– Genfer Abkommen und Zusatzprotokolle – Bedeutung für die Gegenwart
3. Helferrecht, rechtliche Grundlagen der Mitwirkung im Katastrophenschutz	– Organisationsregelungen zum Helferrecht – Landesregelungen zum Helferrecht und zur Mitwirkung im Katastrophenschutz
4. Führen von Teileinheiten	– Führungsorganisation (Führungsvorgang, Führungsprozess) – Aufgaben des täglichen Dienstes – Personal- und Materialübersichten – Wartung und Pflege der Ausstattung – Erstellen von Dienst- und Ausbildungsplänen – Allgemeine Führungslehre – Vorbereiten von Einsätzen – Durchführen und Beenden von Einsätzen – Führen des Einsatztagebuches – Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft – Zusammenwirken mit Kräften innerhalb und außerhalb des Zuges – Sicherheit im Einsatz – Spezielle Führungslehre – Hygiene und Seuchenprävention
5. Menschenführung	– Persönlichkeitsmerkmale einer Führungskraft – Führungsstile – situationsgerechtes Führen – zwischenmenschliche Beziehungen, Gruppenprozesse – Motivation – Konfliktbewältigung – Menschenführung im Einsatz
6. Unfälle/Umgang mit Gefahrgütern	
7. Lernerfolgskontrolle/Übung	

2. Ausbildung zum Zugführer

Lernabschnitte	Einzelthemen
1. Das System des Zivilschutzes und des Katastrophenschutzes	Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz
2. Führen einer Einheit	– Allgemeine Führungslehre – Funktionsabläufe in einem Zug – Unterstellungs- und Weisungsrecht – Zusammenarbeit an der Einsatzstelle – Führungsmittel – Aufgaben im täglichen Dienst als Zugführer – Erstellen von Alarmplänen – Wirtschaftsverwaltung – Spezielle Führungslehre – Einsatzablauf, Einsatztaktik – Spezielle Einsatzlehre (Einsatzzug, besondere Ereignisse)
3. Zusammenarbeit an der Einsatzstelle, Rolle LNA, OrgL, TEL, KatS-Stab	
4. Vertiefung Menschenführung	– Psychische Belastung von Helfern – Stressbewältigung – Psychische Nachsorge
5. Lernerfolgskontrolle/Übung	

Umfang der Ausbildung: insgesamt höchstens 110 Unterrichtseinheiten

Ausbildung der Verbandsführer der Führungsgruppen Sanitätswesen und Betreuung

Lernabschnitte	Einzelthemen
1. Lehrgangsorganisation	– Organisatorisches – Stundenplan – Lernziele – Abschlussgespräch
2. Rechtsgrundlagen	– Sächsisches Polizeigesetz – Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz – Behörden der Gefahrenabwehr – Zuständigkeiten – Befugnisse – Unterstellungsverhältnisse – Amts- und Vollzugshilfe – Grundsätze für die Zusammenarbeit an Einsatzstellen
3. Aufgabenbereiche im Zivil- und Katastrophenschutz	– Aufgabenstellung – Gliederung – Ausstattung – ergänzende Ausstattung
4. Führungssystem	– Führungsvorgang – Führungsorganisation – Führungsmittel
5. Führungsorganisation	– Führungsstufen nach DV 100 – Führungseinheiten – Gliederung und Umfang einer Abschnitts-/Einsatzleitung – Funktionen in einer Führungsgruppe
6. Führungsvorgang/Arbeiten in und mit der Führungsgruppe	– Führungsebenen – Einsatzabschnitte nach Umfang des Einsatzes, räumlicher Größe und Art der Tätigkeit – Lageskizzen, Kräfteübersicht – Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdienst, THW – Fachberater und Verbindungspersonen – Einsatzleiter – Führungsassistenten – Einsatzabschnittsleiter
7. Führungsmittel	– Fernmeldeorganisation – Fernmeldeskizze
8. Öffentlichkeitsarbeit	– rechtliche Bestimmungen – Umgang mit Schaulustigen und Medienvertretern
9. Anlegen von Übungen	– Übungsgestaltung auf den Führungsebenen „Zug“ und „Einsatzabschnitt“
10. Leistungsnachweis	– gesamter Lehrstoff

Umfang der Ausbildung: höchstens 35 Unterrichtseinheiten

Ausstattung der Fahrzeuge der Katastrophenschutzeinheiten

1. Gefahrgutzug, Löschzug Retten, Löschzug Wasserversorgung

lfd. Nr.	Fahrzeug	Norm	Soll
1	Mehrweckfahrzeug/Einsatzleitwagen 1 (MZF/ELW 1), ergänzt um Folgendes:	DIN 14507-2:2008-03	1
1.1	Ausrüstung Digitalfunk	TR-BOS beziehungsweise zertifiziert gemäß BDBOS IOP-Richtlinien	
1.1.1	MRT		2
1.1.2	HRT		3
1.2.3	Zweitbesprechungseinrichtung (ZBE)		1
1.2	Sondergerät		
	diverse Hilfsmittel für den Einsatzleiter, mindestens Führungsmittelsatz-Führungstrupp und Kennzeichnungssatz für FK/FG, Laptop, Diktiergerät, magnetische Kennzeichnungsmöglichkeit als Einsatzleitfahrzeug	vergleiche Tabelle 1 lfd. Nr. 9.8 der DIN 14507-2:2008-03	1
2	Die Ausstattung des MZF/ELW 1 für den Gefahrgutzug ist wie folgt zu ergänzen:		
2.1	eine fest installierte Einrichtung zur Anzeige der Außentemperatur, der Luftfeuchtigkeit und der Himmelsrichtung	–	1
2.2	Paar Sicherheitsgummistiefel	–	3
2.3	Paar Gummihandschuhe mit Stulpen, öl- und säurebeständig	–	3
2.4	Gleitschattenkassette mit Clip inklusive Filmdosimeter	–	4

2. Einsatzzug

lfd. Nr.	Fahrzeug	Norm	Soll
1	Mehrweckfahrzeug/Einsatzleitwagen 1 (MZF/ELW 1), ergänzt um Folgendes:	DIN 14507-2:2008-03	1
1.1	Ausrüstung Digitalfunk	TR-BOS beziehungsweise zertifiziert gemäß BDBOS IOP-Richtlinien	
1.1.1	MRT		2
1.1.2	HRT		3
1.1.3	Zweitbesprechungseinrichtung (ZBE)		1
1.2	Sondergerät		
	diverse Hilfsmittel für den Einsatzleiter, mindestens Führungsmittelsatz-Führungstrupp und Kennzeichnungssatz für FK/FG, Laptop, Diktiergerät, magnetische Kennzeichnungsmöglichkeit als Einsatzleitfahrzeug	vergleiche Tabelle 1 lfd. Nr. 9.8 der DIN 14507-2:2008-03	1
2	Mannschaftstransportwagen (MTW), ergänzt um Folgendes:		
2.2	Ausrüstung Digitalfunk	TR-BOS beziehungsweise zertifiziert gemäß BDBOS IOP-Richtlinien	
2.2.1	MRT		1
2.2.2	HRT		1

3. Bergrettungsgruppe

lfd. Nr.	Fahrzeug	Norm	Soll
1	Mannschaftstransportkraftwagen (MTW) mit bis zu 8 Sitzen, Blaulicht und Sondersignal (MTW), ergänzt um Folgendes:	–	1
1.1	Ausrüstung Digitalfunk	TR-BOS beziehungsweise zertifiziert gemäß BDBOS IOP-Richtlinien	
1.1.1	MRT		1
1.1.2	HRT		6

4. Rettungshundestaffel

lfd. Nr.	Fahrzeug	Norm	Soll
1.	Mannschaftstransportkraftwagen mit bis zu 8 Sitzen, Blaulicht, Sondersignal und Transportmöglichkeit für 5 Hunde, ergänzt um Folgendes:		1
1.1	Ausrüstung Digitalfunk	TR-BOS beziehungsweise zertifiziert gemäß BDBOS IOP-Richtlinien	
1.1.1	MRT		1
1.1.2	HRT		6

Verteilung der Katastrophenschutzeinheiten Landkreise und Kreisfreien Städte

1. Katastrophenschutzeinheiten ABC-Gefahrenabwehr, Brandschutz, Führungsgruppen Brandschutz und Funktrupps

Landkreise	KatS-GGZ	KatS-ABCErkZ	KatS-LZR	KatS-LZW	KatS-LZWb	FüGr BS	FuTr
Bautzen	2	1	2	2	1	1	1
Erzgebirgskreis	2	1	2	2	---	1	1
Görlitz	2	1	2	2	1	1	1
Leipzig	2	1	2	2	---	1	1
Meißen	2	1	2	2	---	1	1
Mittelsachsen	2	1	2	2	---	1	1
Nordsachsen	2	1	2	2	1	1	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2	1	2	2	---	1	1
Vogtlandkreis	2	1	2	2	---	1	1
Zwickau	2	1	2	2	---	1	1
Freistaat Sachsen	20	10	20	20	3	10	10

2. Einsatzzüge, Medizinische Task Forces, Wasserrettungsgruppen, Bergrettungsgruppen, Rettungshundestaffeln und Führungsgruppen Sanitätswesen und Betreuung

Landkreise/ Kreisfreie Städte	KatS-EZ	MTF	KatS-WRGr	KatS-BergRGr	KatS-RettHundSt	FüGr San/Bt
Bautzen	3	---	---	---	---	1
Chemnitz	---	1	1	---	---	---
Landeshauptstadt Dresden	---	1	---	---	---	---
Erzgebirgskreis	3	---	---	1	---	1
Görlitz	3	---	1	---	---	1
Leipzig	---	1	1	---	1	---
Leipzig (LK)	3	---	---	---	---	1
Meißen	3	---	---	---	1	1
Mittelsachsen	3	---	---	---	---	1
Nordsachsen	3	---	---	---	---	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3	---	1	1	---	1
Vogtlandkreis	3	---	---	---	---	1
Zwickau	3	---	---	---	---	1
Freistaat Sachsen	30	3	4	2	2	10